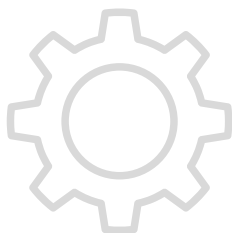




# Label iPunkt

gemeinsam arbeiten – niemanden behindern



” *Impulse zeichnet mit dem Label iPunkt Unternehmen aus, die Hindernisse im Arbeitsumfeld systematisch abbauen und auf Fachkräfte mit Behinderungen zählen.* “



## **Das Label iPunkt im Überblick**

Impulse unterstützt Unternehmen bei der Gestaltung eines Arbeitsumfelds, in dem Erwerbstätige mit Behinderungen ihr Potential wertschöpfend einbringen können und wollen. iPunkt-Unternehmen bauen systematisch Hindernisse ab und stellen Mitarbeitende mit Behinderungen an. Das Qualitätslabel schafft Transparenz für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende sowie Politik und dient als Orientierungsmarke für Stellensuchende und Organisationen der Arbeitsmarktintegration.

Das Label iPunkt ist ein einzigartiges Instrument zur Kommunikation der Corporate Social Responsibility (CSR) und stärkt die Arbeitgebermarke von Unternehmen, welche ihre unternehmerische Gesellschaftsverantwortung ernst nehmen und sichtbar machen möchten.

## **Die Vergabekriterien**

Als Vergabestelle des Labels prüft Impulse regelmässig die Einhaltung verbindlicher Vergabekriterien. Diese setzen grundsätzlich voraus, dass Mitarbeitende mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung im Betrieb tätig sind – unabhängig von der Art des Anstellungsverhältnisses. Verlangt werden zudem Entwicklungsschritte im Arbeitsumfeld, dazu gehören neben der Infrastruktur beispielsweise auch Massnahmen im Personalwesen und im Führungsstil. Über die Art und Anzahl von Entwicklungsmassnahmen entscheidet das Unternehmen frei.

## **Adrian Sennrich**

Leiter Betrieb | Metropol Kurier GmbH

*„Die Metropol Kurier GmbH handelt nachhaltig. Sei es mit unseren Transportmitteln oder auch im Personalbereich. Mit dem iPunkt können wir auch nach aussen zeigen, dass es möglich ist, Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt anzustellen. Es ist auch ein Beitrag dazu, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt zur Normalität wird.“*

## **Pascal Lisser**

Avor/Kalkulation | FT Fenstertechnik

*„Wegen meiner gesundheitlichen Beschwerden arbeite ich heute in der Avor und Kalkulation, anstatt als Schreiner. Die Umschulung bei der Stiftung WQ in Solothurn ermöglichte mir neue Perspektiven. Ohne meinen jetzigen Arbeitgeber wäre ein solcher Wiedereinstieg kaum möglich gewesen. Es braucht noch mehr Unternehmen, die Fachkräften mit einer Beeinträchtigung eine Chance geben. Mit ein wenig Mut und Flexibilität ist vieles möglich. Mein Beispiel zeigt es!“*

## **Alain Berset**

Bundesrat | Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern

*„Der iPunkt schafft einen Mehrwert für die Unternehmen selber: Konsumentinnen und Konsumenten achten zunehmend darauf, dass die Wirtschaft auch ethische Überlegungen berücksichtigt. Mit dem iPunkt können die Arbeitgebenden glaubhaft zeigen, dass sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind und sich entsprechend verhalten. Es ist das berühmte Pünktchen auf dem «i» einer unternehmerischen Visitenkarte. «i» wie Inklusion. «i» wie Integrität.“*



## In Kooperation mit:



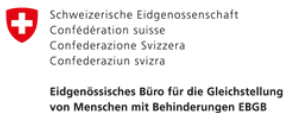
pro infirmis

Die Solothurner Handelskammer

stärkt die Solothurner Wirtschaft.

suva

## Finanzierungspartner:



Alfred und Gertrud  
Bernays-Richard Stiftung

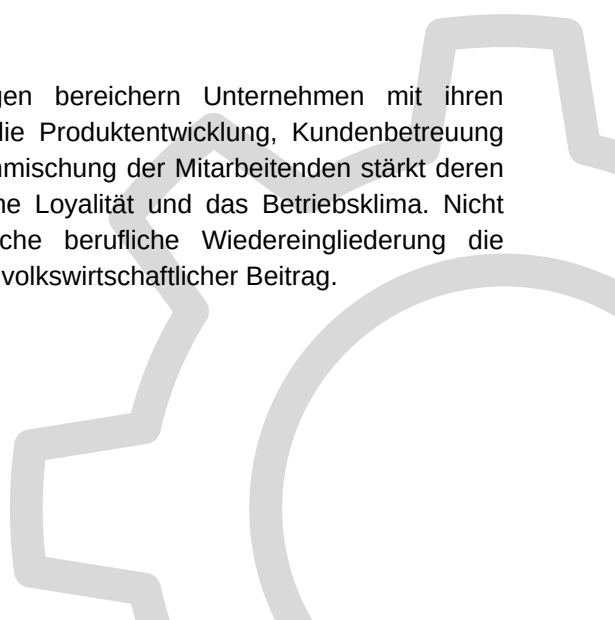
## **Warum braucht es eine Auszeichnung für unternehmerische Gesellschaftsverantwortung?**

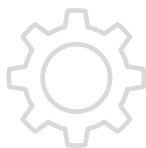
Das Label iPunkt ist ein klares Statement für eine nachhaltige Personalpolitik, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht. Gesellschaftsverantwortung geht uns alle an! Stellensuchende, Konsumentinnen und Konsumenten erhalten durch das Label Gewissheit, dass iPunkt-Unternehmen Chancengerechtigkeit ernst nehmen und einen Beitrag zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben leisten.

## **Welche Gründe sprechen für eine Anstellung von Menschen mit Behinderungen?**

Gemäss Bundesamt für Statistik leben in der Schweiz über 1.7 Millionen Menschen mit körperlichen oder mentalen Behinderungen – nur 12 Prozent der Beeinträchtigungen sind sichtbar. Der Einbezug dieses Fachkräftepotentials eröffnet Chancen bei der Personalgewinnung. Durch eine gezielte Arbeitsplatzhalterhaltung entfallen Kosten für die ressourcenintensive Rekrutierung.

Erwerbstätige mit Behinderungen bereichern Unternehmen mit ihren spezifischen Perspektiven auf die Produktentwicklung, Kundenbetreuung und interne Prozesse. Die Durchmischung der Mitarbeitenden stärkt deren soziale Kompetenzen, die interne Loyalität und das Betriebsklima. Nicht zuletzt entlastet jede erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung die Sozialwerke und ist ein wichtiger volkswirtschaftlicher Beitrag.



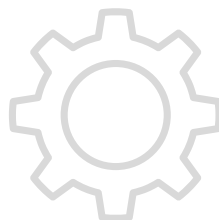


## Über Impulse

Unsere Vision ist ein Arbeitsmarkt für alle – wir bringen Inklusion in der Arbeitswelt und der Gesellschaft voran.

Mit unseren Angeboten und Kampagnen stärken wir Menschen mit Behinderungen sowie Stellensuchende über 50 Jahre.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber unterstützen wir dabei, Chancengerechtigkeit zu leben und ein Zeichen für unternehmerische Gesellschaftsverantwortung zu setzen.



### **Label iPunkt**

c/o KMU- und Gewerbeverband Kanton Solothurn  
Hans Huber-Strasse 38  
4500 Solothurn  
Tel: 032 552 52 72  
Mail: [info@ipunkt.swiss](mailto:info@ipunkt.swiss)  
[www.ipunkt.swiss](http://www.ipunkt.swiss)